

**Übung 2**

Verbinde die Bilder und Titel mit der richtigen Beschreibung

**1. Bilder und Titel**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 17 Objectifs de développement durable - ONU | 17 Objectifs de développement durable - ONU | 17 Objectifs de développement durable - ONU | 17 Objectifs de développement durable - ONU | 17 Objectifs de développement durable - ONU | 17 Objectifs de développement durable - ONU |
| Keine Armut | Kein Hunger | Gesundheit und Wohlergehen | Hochwertige Bildung | Geschlechter-gleichheit | Sauberes Wasser und Sanitär-einrichtungen |
|  |  |  |  |  |  |
| 17 Objectifs de développement durable - ONU | 17 Objectifs de développement durable - ONU | 17 Objectifs de développement durable - ONU | 17 Objectifs de développement durable - ONU | 17 Objectifs de développement durable - ONU | 17 Objectifs de développement durable - ONU |
| Bezahlbare und saubere Energie | Menschenwür-dige Arbeit und Wirtschafts-wachstum | Industrie, Innovation und Infrastuktur | Weniger Ungleich-heiten | Nachhaltige Städte und Gemeinden | Nachhaltige/r Konsum und Produktion |
|  |  |  |  |  |  |
| 17 Objectifs de développement durable - ONU | 17 Objectifs de développement durable - ONU | 17 Objectifs de développement durable - ONU | 17 Objectifs de développement durable - ONU | 17 Objectifs de développement durable - ONU |  |
| Maßnahmen zum Klimaschutz | Leben unter Wasser | Leben an Land | Frieden Gerechtigkeit und starke Institutionen | Partner-schaften zur Erreichung der Ziele |  |
|  |  |  |  |  |  |

**2. Beschreibungen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **A.**  Die Gleichberechtigung der Geschlechter ist ein universelles Menschenrecht. Trotzdem werden weltweit Millionen von Frauen in ihrem alltäglichen Leben diskriminiert. | **B.**  Intakte Ökosysteme sind die Grundlage für Leben auf der Erde und eine nachhaltige Entwicklung. Gestörte Ökosysteme führen zu Umweltkatastrophen und treiben viele Menschen in Hunger und Armut. | **C.**  Die Überwindung von Armut ist die größte Herausforderung der Gegenwart. Absolute Armut, die existenzbedrohend ist, ist nicht vergleichbar mit der Situation von Menschen mit niedrigem Einkommen in Deutschland. Beide Formen der Armut müssen jedoch bekämpft werden. |
| **D.**  Bildung ist ein Menschenrecht. Bildung befähigt Menschen, ihre politische, soziale, kulturelle und wirtschaftliche Situation zu verbessern. Jedes Kind hat das Recht auf Schulbildung. | **E.**  Unser Planet ist nur begrenzt belastbar. Um weiterhin gut leben zu können, gilt es unseren Konsum und unsere Produktionstechniken zu verändern. | **F.**  Immer noch trinken weltweit 2,1 Milliarden Menschen verunreinigtes Wasser. Bevölkerungswachstum, Urbanisierung, die Umweltverschmutzung und der Klimawandel verstärken den Druck auf die globalen Wasserressourcen. |
| **G.**  Insbesondere Hunger und Mangelernährung verstoßen gegen die Menschenwürde. Sie gehören zu den Hauptursachen von Hoffnungslosigkeit, sozialen Spannungen und Flucht. | **H.**  Das Prinzip "niemanden zurückzulassen" beschreibt die gemeinschaftliche Verantwortung, alle Menschen auf dem Weg zu nachhaltiger Entwicklung mitzunehmen.  Inklusive Gesellschaften und eine gerechte globale Weltordnung sind Voraussetzungen für nachhaltigen Frieden. | **I.**  Der Klimawandel führt zu extremem Wetter wie Wirbelstürmen, Dürren und Überschwemmungen. Wenn ganze Landstücke unbewohnbar werden, ziehen die Menschen dorthin, wo sie besser leben können. Deshalb soll der Klimawandel gemeinsam begrenzt werden. |
| **J.**  Energie ist eine grundlegende Voraussetzung für wirtschaftliche und soziale Entwicklung. Saubere Energiequellen sind ein Schlüsselfaktor für den Umwelt- und Klimaschutz. | **K.**  Mit Innovationen sollen kreative Antworten auf die drängendsten Fragen unserer Zeit gefunden werden. Nachhaltiges Wirtschaftswachstum und nachhaltige Produktion sind ohne Innovationen nicht möglich. | **L.**  Alle Menschen wünschen sich Gesundheit ein Leben lang. Den Zugang zu guter medizinischer Versorgung, gesunder Ernährung, sauberem Wasser und guter Luft zu ermöglichen, ist Aufgabe der Politik. |
| **M.**  Viele Produkte und Rohstoffe unseres täglichen Lebens stammen aus dem Ausland. Gleichzeitig verkaufen deutsche Unternehmen ihre Waren und Dienstleistungen in fast alle Länder der Erde. Die Globalisierung birgt viele Chancen für mehr Wohlstand für alle. | **N.**  Jeder zweite Mensch lebt heute in der Stadt. Der Zuzug ist ungebrochen. Damit wir in Zukunft gut leben können, brauchen wir bezahlbare Wohnräume und eine nachhaltige und integrierte Stadtentwicklungspolitik. | **O.**  Wirtschaftlicher Wohlstand und der Aufbau eines demokratischen Rechtsstaats erfordern nicht nur die Grund- und Menschenrechte, sondern auch eine gute, rechtsstaatliche Verwaltung. Also starke Institutionen. Dies gilt für Deutschland ebenso wie weltweit. |
| **P.**  Einkommen und Vermögen sind weltweit ungleich verteilt. In vielen Ländern steigt die Ungleichheit weiter an. Deshalb soll insbesondere das Einkommen der ärmsten 40 Prozent der Bevölkerung wachsen. | **Q.**  Die Ozeane sind Grundlage des Lebens. Sie sind Nahrungs-, Rohstoff- und Energiequelle und dienen als Verkehrsweg. Doch die Meere sind akut gefährdet. Steigende Wassertemperaturen und die Meeresverschmutzung zeigen das. |  |